

## Jahresbericht der Jugendriege 2019

Am 24. Mai führten wir wiederum einen Trainingsabend durch, an welchem die Jugeler nochmals intensiv alle LA Disziplinen und Spiele für den Jugitag üben konnten. Dabei sind die Kinder immer mit viel Motivation und Freude am Werk.

Wie im Vorjahr unterstützten uns Brigitte und Thomas Ritter erneut beim LA Training. Dieses starteten wir in diesem Jahr bereits nach den Sportferien integriert in die normalen Jugistunden für alle und ab den Frühlingsferien als freiwilliges Zusatztraining, welches aber praktisch von allen besucht wurde.

Wegen des ETFs in Aarau fanden die Jugitage des unteren Verbandsgebiets in diesem Jahr erst Ende Juni in Eriswil statt. Die extremen sommerlichen Temperaturen stellten diesmal eine grosse Herausforderung dar. Mit Sonnencreme, Sonnenschirmen, schattenspendenden Zelten, Wasserspritzerli und Pools machten sich 27 Knaben am Samstag und 51 Mädchen am Sonntag ans Werk. Unter tosendem Applaus wurden am Ende des Tages die Medaillen und Wanderpreise vergeben. Dabei durfte die Jugi Lotzwil doch auch einige Podestplätze bejubeln. So bestieg Narti Velijaj bei den kleinsten Knaben das Podest auf dem 2. Platz und Jonas Bützer durfte das Treppchen bei den 8jährigen sogar zuoberst betreten. Auch die Mädchen waren erfolgreich und es schien als hätten wir den 2. Platz irgendwie für uns reserviert. Alina Freyenmuth sicherte sich die Silbermedaille bei den 8jährigen und Jana Grossenbacher ebenfalls die Silbermedaille bei den 12jährigen. Der 2. Platz auf dem Podest gehörte auch den Tschoukballspielerinnen, sowie den Stafettenteams der Unter- und Mittelstufe.

Die Jugitage bildeten auch gleich den Abschluss des Schuljahres, das traditionelle Bräteln liessen wir in diesem Jahr einmal ausfallen.

Am 17. August führten wir im Rahmen des 125 -Jahr -Jubiläums des Turnvereins einen Familienwettkampf durch. Dabei absolvierten jeweils Zweierteams bestehend aus einem Erwachsenen und einem Kind 5 Plauschposten. Dieser Anlass fand grossen Anklang, begeisterte Jung und Alt und könnte in ähnlicher Form sicher wiederholt werden.

Am 6. Dezember besuchte uns der Samichlous in der Turnhalle und hatte für jedes Kind einen Grittibänz und ein Schoggistängeli dabei.

Das Minivolleyball läuft soweit gut. Dabei können die grösseren Mädchen und Knaben von 20.00- 20.30 Uhr ihre Ballfertigkeiten, unter der Leitung von Fabienne Rölli und Roman Niederberger, schulen und erste Kontakte zum Volleyball knüpfen. Das Angebot wird gut genutzt, so dass jedes Mal ca. 10 Kinder in der Halle stehen.

Zusammen mit der neuen Vereinsbekleidung des Turnvereins wurden die Jugeler auch mit einem neuen T-shirt ausgestattet. Dafür durften wir bereits viele Komplimente entgegen nehmen und die Kinder tragen das blaue Shirt mit Stolz nicht nur in der Jugi. Alle Leiter wurden neu mit einem Leitershirt bekleidet, dies gesponsert durch Straub Sport. Zudem sponserte uns Brennerei und Lohnarbeiten Lanz ein praktisches und bequemes Kapuzenjäggli.

Nach längerjähriger Tätigkeit verliess Doris Greub im Sommer das Leiterteam. Wir danken ihr an dieser Stelle für ihren stets engagierten Einsatz für die Jugi. Es konnten auch wieder neue Leiter dazugewonnen werden und wir sind stets bemüht, dass alle regelmässig Weiterbildungskurse besuchen und eine J&S Ausbildung vorweisen können.

Für das kommende Jahr stehen nebst den traditionellen Anlässen ein Tagesausflug und die Teilnahme am mittelländischen Jugendturnfest auf dem Programm.

Zum Schluss geht erneut ein grosser Dank an das gesamte Leiterteam, welches wöchentlich in der Turnhalle steht und die Kinder immer wieder zu begeistern weiss. Ein ebenso grosser Dank gilt auch allen Eltern, welche uns immer wieder in irgendeiner Form unterstützen sowie dem Frauenverein und der Gemeinde, welche uns mit einer finanziellen Spende unter die Arme greifen. So können wir den Jugelern viele unvergessliche, kameradschaftliche und sportliche Erlebnisse bieten. Nicht zu vergessen sind an dieser Stellen die Kampfrichter (Eltern und TV Mitglieder), welche jeweils am Jugitag für uns im Einsatz stehen, so dass wir überhaupt starten können.

Mit Turnergruss

Daniela Bärtschi